**Heinrich Heidenpeter**

Geboren am 31. Januar 1908 in Waldbröl-Rossenbach

Gestorben am 18. September 1992 in Gummersbach

**1925 / 26**

Heidenpeter spielt in der Jugendmannschaft des RS 19 Waldbröl

**1927 / 28**

Spieler beim RS 19 Waldbröl in der 1. Gauklasse Oberberg, Gruppe Wiehl (3. Liga)

**1929 / 30**

Spieler beim RS Waldbröl in der 1. Gauklasse Oberberg

**1. August 1948**

**Heinrich Heidenpeter** ist Geschäftsführer des Fachbereichs Fußball im Verband für Leibesübungen Oberberg (VfL Oberberg)

**1. August 1949**

**Heinrich Heidenpeter** ist Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fachbereichs Fußball im Verband für Leibesübungen Oberberg (VfL Oberberg)

**16. November 1949**

*Die* ***Spruchkammer des Kreisfußballausschusses Oberberg*** *kam im Bahnhof Dieringhausen in folgender Besetzung zusammen:*

*-* ***Heinrich Heidenpeter****, Sportverein Sinspert als Vorsitzender*

*- G. Quadflieg, FC Hansa Vollmerhausen als Beisitzer*

*- P. Klein, Sportvereine Morsbach als Beisitzer*

*- H. Peitgen, SuS Homburg-Nümbrecht als Beisitzer*

*- E. Weyland, SuS Bergneustadt als Beisitzer*

*Er ergingen folgende Urteile:*

[…]

**26. November 1949**

*Am heutigen Abend fand im Hammerthaler Hof in Dieringhausen eine Tagung des* ***Fachgebietes Fußball im VfL Oberberg*** *statt*.

[…]

*Das Kapitel Spielbetrieb bei Jugend und unteren Mannschaften nahm ebenfalls breiten Raum innerhalb der nahezu vierstündigen Tagung ein*.

[…]

*In seinem Bericht gab der Vorsitzende des Kreisspruchausschusses* ***Heinrich Heidenpeter*** *bekannt, daß bisher in drei Sitzungen zehn Urteile gefällt wurden und legte den Umfang der schwierigen Arbeiten, Ermittlungen und Feststellungen dar.*

*Sein Vorschlag, junge Sportler zu den Sitzungen hinzuzuziehen, sie mit Vorschriften und Regelbestimmungen vertraut zu machen, fand allgemeine Zustimmung.*

**1. August 1950**

**Heinrich Heidenpeter** ist Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fachbereichs Fußball im Verband für Leibesübungen Oberberg (VfL Oberberg)

**1. August 1951**

**Heinrich Heidenpeter** ist Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Oberberg

**24. Mai 1952**

Auf dem Kreistag des Fußballkreises Oberberg wird Karl Klohsowski von den anwesenden Vereinsvertretern als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Zum neuen Geschäftsführer wird dann der Sinsperter **Heinrich Heidenpeter** gewählt

Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Oberberg

**1. August 1952**

**Heinrich Heidenpeter** ist Geschäftsführer des Fußballkreises Oberberg

**4. Juni 1953**

Auf dem Kreistag des Fußballkreises wird Karl Klohsowski von den anwesenden stimmberechtigten Vereinsvertretern einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Auch der Geschäftsführer **Heinrich Heidenpeter** wird ohne Gegenstimme wiedergewählt

Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Oberberg

**1. August 1953**

**Heinrich Heidenpeter** ist Geschäftsführer des Fußballkreises Oberberg

Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Oberberg

**8. Mai 1954**

Auf dem Kreistag des Fußballkreises Oberberg wird Klohsowski von den anwesenden stimmberechtigten Vereinsvertretern einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Auch der Geschäftsführer **Heinrich Heidenpeter** wird ohne Gegenstimme wiedergewählt

**1. August 1954**

**Heinrich Heidenpeter** ist Geschäftsführer des Fußballkreises Oberberg

Vorsitzender der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Oberberg

**5. Mai 1955**

Auf dem Kreistag des Fußballkreises Oberberg wird zunächst Fritz Pampus aus Anlaß des 10. Jahrestages der Wiederaufnahme des Fußballsports nach dem Krieg geehrt. Rechtsanwalt Dick aus Waldbröl leitet die Versammlung. Die Geschäftsbereichte werden ohne Beanstandung angenommen Bei den Vorstandwahlen wird Karl Klohsowksi als Vorsitzender wiedergewählt, Geschäftsführer wird **Heinrich Heidenpeter**

**1. August 1956**

**Heinrich Heidenpeter** ist Geschäftsführer der Fußballkreises Oberberg

**27. November 1957**

**Heinrich Heidenpeter** tritt von seinem Amt als Geschäftsführer des Fußballkreises Oberberg zurück

**29. März 1958**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg legen zunächst der Vorstand und die verschiedenen Ausschüsse den Vereinsvertretern ihre Rechenschaftsberichte vor. Anschließend erfolgt einstimmig die Entlastung. Bei den folgenden Neuwahlen wird Otto Kreft vom VfL Gummersbach in das Amt des Kreisvorsitzenden gewählt.

**Heinrich Heidenpeter** wird zum Kreispressesprecher und Kreissozialwart gewählt

**9. Mai 1959**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg erfolgt die Wiederwahl aller Kreisorgane unter der Versammlungsleitung von Rechtsanwalt Dick aus Waldbröl ohne Aussprache en bloc. Hans-Otto Kreft aus Gummersbach wird als Kreisvorsitzender wiedergewählt, ebenso der Stellvertreter Gerhard Quadflieg aus Vollmerhausen und **Heinrich Heidenpeter** aus Gummersbach als Geschäftsführer

Geschäftsführer der Fußballkreises Oberberg

**13. Mai 1961**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg in Waldbröl werden zunächst die Rechenschaftsberichte vorgelesen, erläutert und dann genehmigt. Bei den Vorstandswahlen ergeben sich keine Überraschungen. Hans-Otto Kreft aus Gummersbach wird als Kreisvorsitzender wiedergewählt, ebenso der Stellvertreter Gerhard Quadflieg aus Vollmerhausen und **Heinrich Heidenpeter** aus Gummersbach als Geschäftsführer

**18. Mai 1963**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg in Gummersbach gibt es bei den Vorstandwahlen keine Überraschungen. Hans-Otto Kreft bleibt Vorsitzender, als Stellvertreter bestätigen die Vereinsvertreter Gerhard Quadflieg.

Ebenso werden **Heinrich Heidenpeter** als Geschäftsführer, Hubert Halbe als Kassenwart, Otto Siegfried als Jugendobmann und Max Schöler als Schiedsrichterobmann wiedergewählt.

**30. Januar 1965**

Auf der Jahrestagung des Kreissportbundes Oberberg in Gummersbach wird Gerhard Quadflieg aus Vollmerhausen von den anwesenden Vereinsvertretern zum 1. Vorsitzenden und **Heinrich Heidenpeter** aus Gummersbach zum Geschäftsführer gewählt

**29. Mai 1965**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg in Waldbröl stehen nach der problemlos verlaufenden Aussprache der einzelnen Ausschüsse auch die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Nach kurzer Aussprache wird der amtierende Vorstand von den anwesenden Vereinsvertretern zumeist ohne Gegenstimme wiedergewählt. **Heinrich Heidenpeter** bleibt Kreisvorsitzender

Heidenpeter ist Kreissozialwart des Fußballkreises Oberberg

**11. April 1969**

„*Auf der Kreisjugendtagung in Wiehl wurde der Kreisjugendausschuß wie folgt gewählt: Kreisjugendobmann Werner Langlotz; Kreisjugendwart:* ***Heinrich Heidenpeter****; Geschäftsführer: Werner Kühr und technischer Obmann: Artur Busenbecker.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 19.4.1969)

**25. April 1969**

Auf dem ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Oberberg in Waldbröl kommt es nach den Aussprachen zu den Vorstandswahlen. Die Vereinsvertreter bestätigen **Heinrich Heidenpeter** einstimmig im Amt des Vorsitzenden, ebenso einstimmig erfolgt die Wiederwahl von Gerhard Quadflieg zum Stellvertreter. Paul Mortsiefer bleibt Geschäftsführer, Hubert Halbe Kassenwart und Werner Langlotz ebenfalls weiterhin Jugendobmann

**6. Mai 1971**

„*Auf dem Kreistag am 6.5.1971 in Vollmerhausen wurden gewählt: Kreisvorstand: Kreisvorsitzender:* ***Heinrich Heidenpeter****, Stellvertreter: Quadflieg, Technischer Obmann: Horn, Kreisschiedsrichterobmann: Thies, Kreisjugendobmann: Langlotz, Kreiskassenwart: Halbe und Kreisgeschäftsführer: Mortsiefer*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 15.5.1971)

19. Juni 1971

Zum ordentlichen Verbandstag des Fußballverbands Mittelrhein finden sich in der Sportschule Hennef insgesamt 248 Delegierte ein. Verbandsvorsitzender Alfons Kierdorf wird in seinem Amt bestätigt. Willi Hännover (Bielstein) bleibt Mitglied der Verbands-Spruchkammer. Heinrich Heidenpeter wird als Delegierter für den DFB-Bundestag bestimmt, außerdem ist er im Beirat des Westdeutschen Fußball-Verbands.

**10. März 1973**

„*Auf dem Jugendtag des Fußballkreises Oberberg am 10. März in Wiehl wurde der Kreisjugendausschuß wie folgt gewählt: Kreisjugendobmann: Werner Langlotz (Berghausen); Kreisjugendwart:* ***Heinrich Heidenpeter*** *(Gummersbach); Kreisgeschäftsführer: Hermann-Josef Feck (Dümmlinghausen); Technischer Obmann: Artur Busenbecker (Nümbrecht)*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 17.3.1973)

**29. März 1973**

„*Auf dem Kreistag am 29.3.1972 in Eckenhagen wurde der Kreisvorstand wie folgt wiedergewählt: Vorsitzender:* ***Heinrich Heidenpeter****; Stellvertreter: Gerhard Quadflieg; Jugendobmann: Werner Langlotz; Kreisschiedsrichterobmann: Helmut Hamburger; Kassenwart: Hubert Halbe und Kreisgeschäftsführer: Gert Mortsiefer.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 7. April 1973)

**14. April 1975**

„*Auf dem Kreistag in Eckenhagen wurde der gesamte Kreisvorstand wiedergewählt.* […]. *Als Delegierte für den Verbandstag des FVM am 7.6.1975 in Hennef wurden gewählt: Kreiskassenwart Halbe und Kreisschiedsrichterobmann Hamburger.* […]. *Die Delegierten für den Verbandstag des WFV am 5.7.1975 in Duisburg sind Kreisvorsitzender* ***Heinich Heidenpeter*** *und TO Felix Horn.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 26.4.1975)

**1. August 1976**

Heinrich Heidenpeter ist Vorsitzender des Fußballkreises Oberberg

**1. April 1977**

„*Auf dem Kreistag am 25. März in Eckenhagen wurde der Vorstand mit* ***Heinrich Heidenpeter*** *als Vorsitzenden und gleichzeitig Kreisgeschäftsführer, Gerhard Quadflieg als Stellvertreter, Hubert Halbe als Kassenwart, Felix Horn als Technischer Obmann wieder gewählt, uund die Wahlen von Helmut Hamburger als Kreisschiedsrichterobmann und Werner Langlotz als Kreisjugendobmann bestätigt. Wieder gewählt wurde auch Heinz Brensing als Vorsitzender der Kreisspruchkammer mit den vier Beisitzern Hermann Helbing, Walter Schmidt, Wilh. Wardenbach und Edmund Emmerich. Ebenfalls wurde als Ersatzbeisitzer Paul Lange gewählt und Otto Weber, Eckenhagen.*

*Die Delegierten zum Verbandstag des FVM werden durch die Vereine Denklingen, Derschlag, Dieringhausen, Drabendenderhöhe und Dümmlinghausen gestellt. Die Vorstandsmitglieder Horn und Langlotz wurden ebenfalls als Delegierte gewählt. Als Delegierte zum Verbandstag des Westdeutschen Fußballverbandes wählte der Kreistag Hubert Halbe und Helmut Hamburger. Willi Hannöver, bisheriger Beisitzer der KSK, hat aus Altersgründen nicht mehr kandidiert.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 1.4.1977)

**1. August 1978**

Heidenpeter ist 1. Vorsitzender des Fußballkreises Oberberg

**6. April 1979**

„*Auf dem Kreistag am 6.4.1979 in Eckenhagen wurde folgender Kreis-Vorstand gewählt: Kreisvorsitzender: Heinz Brensing; Kassenwart: Hubert Halbe; Geschäftsführer: Hermann Helbing; stellvertretender Geschäftsführer: Karl Euler; Technischer Obmann: Felix Horn; Kreis-Schiedsrichterobmann: Helmut Hamburger; Kreis-Jugendobmann: Werner Langlotz:*

*Zum Vorsitzenden der Kreisspruchkammer wurde Edmund Emmerich gewählt. Beisitzer sind Walter Schmidt, Paul Lange, Wilhelm Wardenbach und Rudi Pampus. Ersatzbeisitzer sind Karl Heinz Koch, Odenspiel und Paul Schnaderböck, Drabenderhöhe*

*Aus gesundheitlichen Gründen war es dem bisherigen Kreisvorsitzenden,* ***Heinrich Heidenpeter*** *nicht mehr möglich, erneut für den Kreistag zu kandidieren. In Anbetracht seiner hohen Verdienste um den Fußballsport, hier im Besonderen in unserem Kreis, wurde Heinrich Heidenpeter auf Beschluß des Kreistages zum Ehren-Kreisvorsitzenden mit Stimmrecht ernannt. Dem bisherigen stellvertretenden Kreisvorsitzenden Gerhard Quadflieg wurde die Ehrenmitgliedschaft mit beratender Stimme im Fußballkreis Oberberg angetragen. Auch Quadflieg schied aus gesundheitlichen Gründen aus.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 14.4.1979)

**1. Juli 1979**

**Heinrich Heidenpeter** ist Jugendwart im Kreisjugendausschuss des Fußballkreises Oberberg

**5. Januar 1980**

„***Heinrich Heidenpeter****, Kreissozialwart des Sozialkreises Oberberg hat mit Ablauf des Jahres 1979 sein Amt niedergelegt. Der 10. Kreissozialtag des Sozialkreises Oberberg hat mich am 11. April 1978 in Eckenhagen zum Stellvertreter des Kreissozialwarts gewählt. Ab 1. Januar 1980 übernehme ich deshalb die Geschäfte des Kreissozialwartes im Sozialkreis Oberberg. Meine Anschrift lautet: Adolf Viebahn* […], *5270 Gummersbach*.“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 5.1.1980)